

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm November 2020 / 48. Jahrgang



KAMPF GEGEN CORONA

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de



Klinik für Manuelle Therapie



Ostenallee 83 | 59071 Hamm | Telefon 02381 986-0 | info@kmt-hamm.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kmt-hamm.de



Zentralhallen Hamm

einfach gut, weil ...

„... wir die Zentralhallen
als zuverlässigen Partner
kennen und schätzen.“



Reinhard Bartsch
Betriebsleiter des
ASH Hamm



Hammmagazin

INHALT

Kampf gegen Corona	3
Die Zeit ist reif für den Aufbruch	7



„Ich blicke mit großer Dankbarkeit zurück“	11
Künstlermarkt und Klangkosmos	15
„Froh-Linde“ und die „Fidelen Rheinländer“	17
Spitzenprodukte für den mobilen Verkauf	20
Fit bleiben an der frischen Luft	23



Der ADFC-Fahrradklima-Test	24
Psyche und Körper lassen sich nicht trennen	26
Die Bildungswoche auf einen Blick	28



Die Messe als Berufskompass	30
-----------------------------	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert
Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
S.9: @gpointstudio - stock.adobe.com,
S.15: © kameramann - Fotolia.com, Horst
Lokuschat, Artist Archive, S.17-18:
Stadtarchiv Hamm, S.20-21: Esselmann,
S.26: Photostudio Siciliano GmbH,
S.28-29: Rawpixel.com - stock.adobe.com,
Henryk - stock.adobe.com, psych_p
- stock.adobe.com,



KAMPF GEGEN CORONA



Die Corona-Mobile

Zehn Corona-Mobile waren im Oktober im Einsatz, um die Pflichttests von Quarantäne-Personen durchzuführen. Bis zu 3.000 Personen waren in Hamm in Quarantäne. Inklusive der Testreihen an der Alfred-Fischer-Halle wurden mit den Corona-Mobilen über 16.500 Corona-Tests durchgeführt.



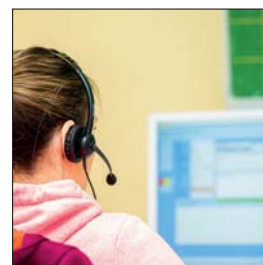
DEZENTRAL

Neben dem ehemaligen Glunz-Dorf am Caldenhofer Weg sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Corona-Stabes auch in anderen Räumlichkeiten untergebracht – zum Beispiel in der ehemaligen Harkort-Schule in der Lessingstraße. Bis zu 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten dort bei einer weiteren Verschärfung der Corona-Lage ihre Arbeitsplätze bekommen. Im Oktober arbeiteten 25 Personen in der ehemaligen Schule, hauptsächlich im Bereich Kontaktpersonennachverfolgung. Durch die dezentrale Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll auch verhindert werden, dass bei einer Corona-Infektion in den eigenen Reihen und der daraus folgenden Quarantäne von Kontaktpersonen ganze Aufgabenbereiche ausfallen würden.



KONTAKTNACHVERFOLGUNG

Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit der Kontaktverfolgung beschäftigt. Die Nachverfolgung läuft in der Regel telefonisch ab: Der/die Infizierte wird angerufen und nach Kontakten gefragt und gesagt, er/sie wird aufgefordert, sich weiter Gedanken zu machen. Nach einigen Stunden erfolgt ein zweiter Anruf, bei dem häufig weitere Namen auftauchen. Zudem gibt es „Kontakt-Teams“, die am Folgetag nachhaken und dabei häufig weitere Kontaktpersonen identifizieren.



„INTERNATIONALES“ INTERESSE

Wie sich Hamm im Kampf gegen Corona organisiert, war auch im niederländischen Fernsehen ein Thema. „Nieuwsuur“ – zu vergleichen mit den ZDF-„Tagesthemen“ – berichtete in einem ausführlichen Bericht aus dem ehemaligen „Glunz-Dorf“ am Caldenhofer Weg – insbesondere über die großen Anstrengungen im Bereich Kontaktnachverfolgung. Noch abzurufen ist der Beitrag auf dem Twitter-Seite von „Nieuwsuur“ (Tweet vom 8. Oktober).



DIE CORONA-HOTLINE

Acht Personen arbeiteten im Oktober meist an der Corona-Hotline (17-6444). Bis zu 4.000 Anrufe täglich gingen zu Spitzenzeiten dort ein, aufgrund des hohen Informationsbedarfs der Bürgerinnen und Bürger dauerten die Telefonate zum Teil recht lange und es kam zu Wartezeiten.

REIHENTESTUNG IN DER ALFRED-FISCHER-HALLE

Seit dem 17. August werden bei Infektionsfällen an Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen in der Alfred-Fischer-Halle freiwillige Reihentests an Schulen abgewickelt. Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten hier mit dem Hammer Kreisverband des Deutschen Roten Kreuz und dem Sanitätsdienstleister MESH zusammen. Mitte Oktober wurden an der Alfred-Fischer-Halle darüber hinaus auch kostenlose Tests für inner-deutsche Reisende angeboten.





Kalt. Kälter. Northhoff.
Ihr Partner für Klimasysteme.

BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG!

Bunsenstraße 34
59229 Ahlen

info@northoff-klima.com
02382 96 89 96 - 0

northoff-klima.com



DIE ZEIT IST REIF FÜR DEN AUFBRUCH

Am 2. November hat Marc Herter nach 21 Jahren Thomas Hunsteger-Petermann als Oberbürgermeister der Stadt Hamm abgelöst. Im Interview spricht er über die zurückliegenden Wochen, die Corona-Pandemie und die kommenden fünf Jahre.

Hamm Magazin: Am 27. September haben Sie gegen Amtsinhaber Thomas Hunsteger-Petermann in der Stichwahl gewonnen und sind neuer Oberbürgermeister der Stadt Hamm. Wie fühlen Sie sich?

Marc Herter: In mir ist eine überaus große Freude darüber, dass die Wählerinnen und Wähler in Hamm mit so großer Mehrheit auf mich als neuen Oberbürgermeister gesetzt haben. Ich bin dankbar für diesen großen Vertrauensbeweis, der mich bestärkt und beflügelt. In den mehr als 25 Jahren meiner politischen Arbeit bin ich mit den politischen Verhältnissen in Hamm bestens vertraut. Meine Erfahrungen in der Landespolitik sowie meine guten Kontakte in Berlin werden zusätzlich dabei helfen, unsere Heimatstadt Hamm nach vorne zur bringen. Insofern ist die Zeit jetzt reif für den Aufbruch in Hamm.

Wie waren denn die vergangenen Wochen für Sie? Haben Sie auch abschalten können oder ging es direkt an die Arbeit?

An Abschalten war zunächst nicht zu denken. Das war auch gar nicht meine Absicht. Schließlich habe ich einen Wählerauftrag, der für mich das genaue Gegenteil beinhaltet, nämlich die Weichen für den Aufbruch zu stellen. Der braucht eine stabile Koalition im Rat und einen neuen Umgang im Rathaus. Außerdem: Da ist noch so viel Adrenalin im Blut, dass ich trotz aller Anstrengungen im vorausgegangenen Wahlkampf nichts mehr herbeisehne, als loszulegen. Schließlich haben wir uns viel vorgenommen und fünf Jahre sind eine überschaubare Zeit. Die vielen Gespräche in den ersten Wochen haben dafür eine gute Grundlage geschaffen. Und eine Woche ‚Abschalten‘ war dann auch noch drin.

Ihr Vorgänger, Thomas Hunsteger-Petermann, hat nach der Stichwahl betont, dass er konstruktiv mit Ihnen zusammenarbeiten und den Übergang gemeinsam schaffen wolle. Wie hat das aus Ihrer Sicht geklappt?

Bei Thomas Hunsteger-Petermann bedanke ich mich ausdrücklich. Er hat das Seine dazu beigetragen, einen guten Übergang der Amtsgeschäfte zu ermöglichen. Dazu war es sicher auch hilfreich, dass wir uns seit vielen Jahren kennen und gegenseitig schätzen.

Seit dem ersten November sind Sie offiziell im Amt – überwiegen Vorfreude oder doch Respekt?

Die Vorfreude überwiegt bei weitem. Nun ist die Möglichkeit da, dringend notwendige Veränderungen einzuleiten und die Menschen in unserer Stadt auf diesen Weg mitzunehmen. Freilich habe ich auch Respekt. Oberbürgermeister der Großstadt Hamm zu sein, ist eine Aufgabe, die mich voll und ganz fordern wird. Dessen bin ich mir bewusst. Mehr noch: Die Hoffnungen und der Zuspruch, der sich in den letzten Wochen gezeigt hat, sind stetiger Auftrag, es gut zu machen.

Was sind die ersten Dinge, die Sie angehen werden?

Zuerst werden die Kita-Beiträge bis Ende des Jahres auf die Hälfte reduziert. Das habe ich vor der Wahl so versprochen und meine Versprechen halte ich ein. Das gilt ebenso für die anderen Punkte aus meinem 100-Tage-Programm. Mit der Umsetzung werden wir sofort beginnen: Wir werden eine verbindliche Allianz aus Produzenten und Abnehmern schmieden, um gemeinsam den bisherigen Kraftwerksstandort Uentrop zu einem Zentrum der neuen Wasserstoffwirtschaft zu entwickeln. Das ist zukunftsweisend und wird ein wesentlicher Beitrag unserer Stadt Hamm zum Klimaschutz sein und es entstehen gut bezahlte Arbeitsplätze im Energiesektor. Ebenso notwendig ist eine bessere Radverkehrs-Infrastruktur. Wir brauchen Radschnellrouten, die unsere sieben Stadtbezirke verbinden. So können mehr Bürgerinnen und Bürger auch im Alltag auf dieses klimaschonende Verkehrsmittel umsteigen. Am Herzen liegt mir außerdem, zusammen mit dem Ordnungsamt zügig Bezirksteams des Kommunalen Ordnungsdienstes aufzustellen. Sicherheit und Sauberkeit sind in jedem Stadtbezirk gleich wichtig. Deshalb soll jeder Stadtbezirk sein eigenes Team bekommen. Dazu wird das Personal entsprechend aufgestockt.

Im Wahlkampf haben Sie davon gesprochen, dass Hamm die familienfreundlichste Stadt und die Weichen für die Zukunft gestellt werden sollen. Wie – und wie schnell – kann das gelingen?

Das ist ein ganz persönliches Anliegen und ein ehrgeiziges Ziel für unsere Stadt. Mir geht es dabei nicht um ein neues Politikfeld, sondern um eine neue Perspektive. Unser Auftrag als Stadt ist, das Leben der Familien jeden Tag ein Stückchen besser zu machen. Das fängt bei KiTa und Schule an, geht über bezahlbares Wohnen und Rahmenbedingungen für Arbeitsplätze, von denen man eine Familie ernähren kann, bis hin zu schönen und sicheren Quartieren, in denen man sich auch im Alter wohlfühlt. Ein Familienrathaus wird künftig die zentrale Anlaufstelle für Familien sein und die Angebote der Jugendhilfe werden stärker an den Schulen verankert werden.



Als Oberbürgermeister sind Sie nun auch Krisenmanager in der Corona-Pandemie. Wollen Sie den bisherigen Kurs weiter verfolgen oder welche Änderungen schweben Ihnen vor?

Die Corona-Pandemie hat das öffentliche Leben in Hamm stark beeinträchtigt und tut es noch. Es ist mein oberstes Ziel als neuer Oberbürgermeister, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Ausbreitung des Virus so gering wie möglich zu halten und einen zweiten Lockdown zu verhindern. Dabei setze ich auf die Erfahrung des Corona-Krisenstabes im Rathaus, vor allem aber auf die Besonnenheit und die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger: Die Ausbreitung des Virus können wir dann eindämmen, wenn wir uns gemeinsam gerade in der kalten Jahres-



zeit an die Regeln des Infektionsschutzes halten. Unser Blick muss sich aber mehr auch auf die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen richten, die die lange Corona-Zeit unweigerlich mit sich gebracht hat. Wir werden zur Stelle sein, um möglichst alle gut durch die Corona-Krise zu bringen: Vereine, Verbände, Einzelhändler, Gastronomen, Schausteller, Künstler und Kulturschaffende – sie alle gehören zu den besonders stark Betroffenen. Eine Task-Force von Mitarbeitern verschiedener Ämter soll als feste Anlaufstelle bei Fragen rund um Förderungen, Anträge und Formulare unkompliziert Hilfestellungen geben.

Werfen wir abschließend einen Blick in die Zukunft:

Wo sehen Sie Hamm in fünf Jahren?

Das wird nicht unwesentlich davon abhängen, wie lange uns die Corona-Krise und ihre Auswirkungen noch beschäftigen – oder um es konkret zu sagen: bremsen. Eins ist jedoch sicher: Wir müssen die Weichen jetzt stellen, um nach der Corona-Krise gut in die Zukunft zu starten. Ich möchte, dass wir uns mit dem Wasserstoff-Zentrum in Uentrop, der Revitalisierung des Güterbahnhofs und dem KreativRevier Heinrich-Robert in fünf Jahren überregional einen Namen als Standort für Innovationen und gute Arbeit gemacht haben. Vor allem aber geht es darum, Hamm zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands zu entwickeln. Wenn wir in fünf Jahren dabei ein gutes Stück vorangekommen sind, werden alle etwas davon haben.!

REISEMOBIL CENTER

DUCKE



UNTERWEGS & DOCH ZUHAUSE
BERATUNG | VERKAUF | SERVICE



**JETZT NOCH 3 %
MWST. ERSPARNIS
SICHERN BIS 31.12.!**

benimar



VAN TOURER

TRUCK CENTER DUCKE GmbH & Co. KG
Teutonenstr. 8, 59067 Hamm | Tel. 0 2381 9644-0
reisemobile@ducke.de | reisemobile-hamm.de |

Bioland-Hof



Damberg

Bioland

**HOFBÄCKEREI
EIGENES FLEISCH
HÜHNERMOBIL
GETREIDEANBAU
HOFLADEN**



HOFLADEN
geöffnet
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
9.00 - 13.00 Uhr
16.00 - 18.30 Uhr
FREITAG
9.00 - 18.30 Uhr
SAMSTAG:
9.00 - 13.00 Uhr

BIOLAND-HOF DAMBERG
An der Ahse 22 - 59069 Hamm

0 23 85 / 69 20 1

www.bioland-hof-damberg.de

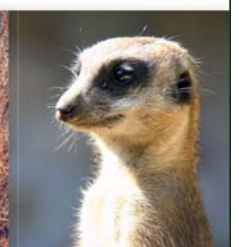
Entdecke im Herbst & Winter den tierischsten Spaziergang in Hamm!

Goldener Blätterwald wie beim Indian Summer,
muckelige Stimmung bei den Tieren durch Wärme-
lampen, Naturschauspiele in den Gehegen und überall.
Der Tierpark Hamm bietet an 365 Tagen täglich
ein neues Erlebnis!



Tierpark Hamm:

tierisch nah – natürlich gut!



**Verschenk
doch mal den
Tierpark!**
Freude machen durch
Geschenk-Gutscheine oder
Tierpatenschaft



Bist DU schon Fan?

Spannende News von unseren tierischen Freunden

Klick Dich für einen ersten Eindruck
einfach durch unsere Facebook-Seite.

Unsere 550 Tiere in 80 Arten
vom seltenen Sibirischen Tiger
bis zur gewöhnlichen Farbmaus
freuen sich auf dich!

www.facebook.com/tierparkhamm



Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm · Tel. (0 23 81) 531 32

www.tierpark-hamm.de



„ICH BLICKE MIT GROSSER DANKBARKEIT ZURÜCK“

Thomas Hunsteger-Petermann verbunden bleiben wie die Ansiedlung der Hochschule Hamm-Lippstadt oder der Umbau des Hammer Westens. Viel wichtiger als die Großprojekte waren dem langjährigen Oberbürgermeister aber die sozialen Aspekte und der gesellschaftliche Zusammenhalt. „Ich bin mit Herz und Leidenschaft Sozialpolitiker und ich denke, dass das in meiner Amtszeit auch deutlich geworden ist. Dafür nur ein Beispiel: Wir konnten das Bildungsgefälle in unserer Stadt zwar nicht beseitigen, aber deutlich in die richtige Richtung korrigieren. Dafür haben wir die Strukturen zur individuellen Förderung schon verfeinert, als es das Landesprojekt ‚Kein Kind zurücklassen‘ noch nicht einmal gab.“

Besonders gefordert haben Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann die Flüchtlingskrise im Jahr 2015 und die aktuelle Corona-Situation: „Da gab es immer wieder Momente, die auch mich an die Grenzen der Belastbarkeit geführt haben. Trotzdem behalte ich auch diese Zeiten in guter Erinnerung – zumal zahlreiche Rückmeldungen belegen, dass wir in diesen Phasen einen ordentlichen Job gemacht haben.“ Nicht nur in diesem Zusammenhang spricht der Amtsinhaber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung ein besonderes Dankeschön aus: „Ich konnte mir immer sicher sein, dass auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung Verlass ist. Gerade in den beiden großen Krisen hat sich gezeigt, dass das Haus funktioniert und dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft mitbringen. Dafür möchte ich mich bei allen noch einmal herzlich bedanken.“

Abschied nach 21 Jahren als Oberbürgermeister der Stadt Hamm:
Am 31. Oktober hat Thomas Hunsteger-Petermann sein Amt niedergelegt. Er blickt zurück auf eine erfolgreiche Amtszeit, in der zahlreiche wichtige und bleibende Projekte für die Stadt Hamm angestoßen und umgesetzt worden sind.

Um kurz vor sieben Uhr ging Thomas Hunsteger-Petermann am Abend der Stichwahl die Rathausstufen hinunter, um seinem Nachfolger Marc Herter zur erfolgreichen Wahl zu gratulieren. „Ich wünsche dir von Herzen alles Gute und Gottes Segen für deine neue Aufgabe“, sagte der amtierende Oberbürgermeister zum zukünftigen Oberbürgermeister. Dann stellte er sich den Fragen von Zeitung, Radio und Fernsehen. Die Statements waren ein erster Rückblick auf eine lange und erfolgreiche Amtszeit: 21 Jahre – so lange hatte kein weiterer Oberbürgermeister in Nordrhein-Westfalen den Sitz im Rathaus behauptet. Der Blick zurück ist für den gebürtigen Heessener mit einer Portion Wehmut, vor allem aber mit großer Dankbarkeit verbunden: „Ich hatte für eine sehr lange Zeit die Möglichkeit, diese Stadt – meine Heimatstadt – mitzugestalten und ein großes Stück

„Ich konnte mir immer sicher sein, dass auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung Verlass ist. Gerade in den beiden großen Krisen hat sich gezeigt, dass das Haus funktioniert und dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft mitbringen. Dafür möchte ich mich bei allen noch einmal herzlich bedanken.“

Thomas Hunsteger-Petermann

voranzubringen. Man darf nicht vergessen, dass das alles unter schwierigen Rahmenbedingungen passiert ist: Ich erinnere in diesem Zusammenhang nur an

den endgültigen Abschied vom Bergbau oder an den Stärkungspakt, der unserem Gestaltungswillen deutliche Grenzen gesetzt hat. Zum Glück konnten wir für diese Situation kreative Lösungen finden – allen voran mit der Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft.“

Projekte wie der Bau des Maximares, des Heinrich-von-Kleist-Forums oder des Lippeparks werden ebenso mit dem Namen





Internationale Flüchtlingskonferenz im Vatikan



Gedenken der Opfer des Ersten Weltkriegs in Verdun



BILDER EINER AMTSZEIT

Einweihungen, Meilensteine, Polit-Prominenz: Fotos aus 21 Jahren zeugen von einer lebhaften Amtszeit, in der der Oberbürgermeister in und für die Stadt Hamm viel erreicht hat. Thomas Hunsteger-Petermann hat übrigens „nur“ zwei Bundeskanzler im Amt erlebt – aber gleich sechs NRW-Ministerpräsidenten. ■



Kurz vor der Tiger-Taufe im Hammer Tierpark



Große Einweihung der Fährstraßen-Brücken



Immer erreichbar: der Telefonservice (2009)



Ministerpräsidentin Hannelore Kraft besucht die Modellkommune Hamm im Rahmen von „Kein Kind zurücklassen“



Im Gespräch mit Kumpeln auf der Zeche Heinrich Robert



Beim NRW-Tag 2009 war Ministerpräsident Jürgen Rüttgers zu Gast



Einweihung des Funsport-Parks Bockum-Hövel – als lebendes Hindernis



Abriss der Gammel-Hochhäuser an der Heessener Straße



Mit den begeisterten Siegern eines Tennis-Turniers mit Jugendlichen aus Hamm und der Partnerstadt Afyonkarahisar



Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gast in Hamm



Grundsteinlegung für das Heinrich-von-Kleist-Forum



Corona-Management bei den Westfleisch-Reihentestungen



Zu Gast bei einer Audienz von Papst Franziskus in Rom



Der OB kurz nach seinem Amtsantritt 1999 mit Amtskette



2015 im Gespräch mit geflüchteten Kindern in der Alfred-Fischer-Halle



Schlüsselübergabe 1999: Thomas Hunsteger-Petermann wird OB

H-R-C

Hammer Reifen Center

Autoservice vom Profi:

- **Sommerreifen zu Top-Preisen**
- **Sommer-/Herbst-/Wintercheck**
- **Rädereinlagerung**
- **Inspektion**
- **Achsvermessung**
- **Bremsenservice**
- **Öl-Service**
- **HU/AU***
- **und vieles mehr!**

* Nach §29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfenieurue
der amtliche anerkannten Überwachungsorganisationen.

Thomas Klaus | Östingstraße 7 | 59063 Hamm
Tel. 02381 - 97 22 876 | www.hammerreifencenter.de

NEAPOLITANISCHE LIEDER

Beim Klangkosmos Weltmusik ist am 17. November (Dienstag) das Duo Assurd zu Gast. Es gehört zu den prominentesten Vertretern des Neuen Neapolitanischen Liedes und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die alten Traditionen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Als Quellen dienten direkte Kontakte zu alten Sängern, Archive und Tonaufnahmen der canti popolari aus den 1950er-Jahren. Mit kraftvollen Stimmen, leidenschaftlichem Temperament und einer expressiven Körpersprache bringen die beiden Musikerinnen Cristina Vetrone und Lorella Monti in der Pauluskirche überlieferte Lieder und Tänze in zeitgemäßem Gewand sowie neue und eigene Kompositionen in der Tradition der Volkslieder ausdrucksstark auf die Bühne.

Da aufgrund der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen nicht mehr als 50 Besucher in der Pauluskirche erlaubt sind, wird das Duo Assurd zweimal spielen: das erste Konzert beginnt um 18 Uhr, das zweite um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei!



EINTAUCHEN IN DIE WELT DER KUNST

Der Hammer Künstlermarkt öffnet auch in diesem Jahr seine Pforten: Am 8. November (Sonntag) zeigen heimische wie regionale Künstler ihre vielfältigen Werke – in der Zeit von 11 bis 18 Uhr im Kurhaus Bad Hamm.

Zum mittlerweile 18. Mal bietet sich den Besuchern ein breites Spektrum der Bildenden Kunst, mit verschiedensten Formen der Malerei, darunter naturalistische wie abstrakte Motive und Porträts, außerdem Fotografien, Drucke, Zeichnungen, Werke aus Holz und vieles mehr. Eine gute Gelegenheit, um sich, wie Picasso es so schön formulierte, „den Staub des Alltags von der Seele zu waschen“ und entspannt abzutauchen in die faszinierende Welt der Kunst.

Corona sorgt auch bei dieser Traditionsveranstaltung für einige Veränderungen:

Die Ausstellungsfläche wurde vergrößert, die Abstände zwischen den Ständen erweitert, damit gemütliches Schlendern ohne enge Knotenpunkte möglich ist. Zudem muss im gesamten Haus eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden. Rund 25 Künstlerinnen und Künstler präsentieren sich und ermöglichen es den Besuchern, vielfältige Herangehensweisen und Materialien kennenzulernen, sich zu informieren, zu fachsimpeln oder auch einfach nur zu schauen.

Selbstverständlich kann man sein persönliches Lieblingsstück wie immer auch käuflich erwerben. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei.



NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

WirtschaftsWoche
**HÖCHSTES
Kunden-
vertrauen**
2019
LEG Immobilien AG
Im Vergleich:
22 Wohnungspartnerschaften
Partner: ServiceValue GmbH
Ausgabe 40/2019



REINHOLZ e.K.

IMMOBILIEN-, FINANZIERUNGS- UND VERSICHERUNGSMAKLER

Mit uns finanzieren
Sie Ihre **TRAUM-**immobilie!

Fon: 02381 / 78 73 89

Hammerstr. 36 | 59075 Hamm | Internet: www.reinholz-immobilien.de



Im Jahr 1935 gingen die Karnevalsvereine an Rosenmontag wieder auf die Straße – gefeiert wurde in ganz Hamm.

„FROH-LINDE“ UND DIE „FIDELN RHEINLÄNDER“

Närrisches Treiben hat in Hamm Tradition: So gab es um 1900 gut ein Dutzend Karnevalsvereine in der Stadt. Wenn auch ihre Zahl zurückging, lebte der Karneval weiter. Denn: Vermehrt tauchten Gastwirte als Veranstalter von Bällen und Kappenfesten auf und auch die Nicht-Karnevalsvereine meldeten sich mit Sitzungen zu Wort.

Im Ersten Weltkrieg war dann die Zeit der Kostüme erst einmal vorbei. Doch schon im Winter 1919, also nur kurz nach Kriegsende und in Tagen höchsten Mangels, stand wieder die Ankündigung von Maskenbällen in den Tageszeitungen – mit einem gewissen Widerspruch. Der „Westfälische Anzeiger“ (WA) wies seine Leser darauf hin, dass es nicht angehe, laute Feste zu feiern angesichts der Not im Lande und der rund 800.000 deutschen Männer, die noch nicht aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt waren – und im Anschluss an diesen Appell veröffentlichte der WA auf zwei Seiten wie selbstverständlich Einladungen zu humorigen Tanzveranstaltungen. Von den Karnevalsvereinen selbst war nicht viel übrig geblieben. Die „Froh-Linde“ hatte überlebt, 1921 kamen die „Fidelen Rheinländer“ hinzu. Doch selbst im „jecken“ Münster dauerte es bis 1930, dass die Rosenmontags-Umzüge wieder stattfanden.

Karneval im Dritten Reich

Der „Umschwung“ kam erst mit der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten, die ganz offen darauf hinwiesen, dass Karneval ein uralter Volksbrauch sei, den es neu zu beleben gelte. Alte Vereine wie die „Ollen Dööhns“ wurden reaktiviert und besonders im Westen und im Norden fanden sich Vereine und Gruppen, die ab etwa 1935 zu Rosenmontag auch wieder auf

die Straße gingen. Richtig spannend wurde es 1936, als sich gleich in drei Stadtteilen die Narren auf den Weg machten.

Der größte Zug mit 20 Programmnummern war der im Hammer Westen, wo Prinz Heinz I. (Heinrich Surholt) mit seinen Ehrendamen residierte. Vom Viktoriaplatz aus machte sich der Umzug auf den Weg durch die Westenfeldmark, wobei die Lokalpolitik auf den Wagen und bei





den Fußgruppen nicht ungeschoren blieb. An der Spitze des Zuges der Zeremonienmeister auf einem Esel und die „Fastelovenskapelle“. Es folgte der Wagen der „Ollen Dööhns“, der unter dem Motto „Hatzkedi – do sind wie“ stand. Die Sammelbüchsen des Winterhilfswerkes durften ebenso wenig fehlen wie der Gefängniswagen, auf dem ein Bösewicht „Drei Tage Dicken“ absaß.

„Bei allen Volksgenossen“

Der zweite Zug bewegte sich durch den Hammer Norden. Der WA schrieb: „Jenseits der Lippe und des Kanals in der Nordenfeldmark ging schon am Morgen das Karnevalstreiben los. Dort hat der Turnverein Eintracht in den letzten Jahren mit seinem Rosenmontagszug bei allen Volksgenossen, die nicht gerade unverbesserliche Mucker sind, freudigen Widerhall gefunden. Die richtige Erkenntnis, dass nicht der Aufwand und die prunkvolle Ausstattung des Umzugs Eindruck macht, sondern mehr die originelle Gestaltung der Wagenaufbauten, veranlasste auch in diesem Jahr die Mitglieder des TV Eintracht, dem Zuge eine eigene Prägung zu geben. Wir greifen nur den Pfannekuchenwagen heraus, wo die Reibplätzchen geschmort wurden. Großartig nahm sich der Wagen des Prinzen Karneval aus, der mit seinen majestätischen Stufen bis zum Thron in luftiger Höhe die Plattform des Wagens schmückte. In der In-

nenstadt zogen Burschen in Trachten einher und ließen die beliebtesten Karnevalsschlager hören. In den Bäckereien und Metzgerläden und dort, wo es noch andere Leckerbissen gab, stellten sich wie in allen Jahren Jungen in bunten Kostümen ein und sagten mehr oder minder gut ihr Sprüchlein auf.“

Doch dann kam der Krieg

Doch nicht nur im Freien wurde gefeiert. So notierte der WA: „Der Versuch, wie in anderen Städten auch in Hamm eine große karnevalistische Veranstaltung durchzuführen, ist vollauf geglückt. Drei Tage stand das Kurhaus im Zeichen des Faschings, Verkehrsverein und Verkehrsamt konnten einen glänzenden Erfolg verbuchen. Ins-

gesamt wurden an den drei Tagen rund 5000 Besucher gezählt.“

Der Boom hielt an bis 1939. „Im Westen war es diesmal am besten. So viele Menschen hat der westliche Stadtteil seit langem nicht gesehen“, titelte der WA und forderte mehr Unterstützung für den Verein „Olle Dööhns“ durch die Stadt: „Freilich hätten die Ollen Dööhns mit einem kleinen Zuschuss aus öffentlichen Mitteln noch wesentlich hübschere Wagen stellen können. Aber so musste sich eben alles im einfachsten Rahmen vollziehen. Doch der gute Wille ist da, auf dieser Grundlage weiter zu bauen und im nächsten Jahre einen noch schöneren und größeren Rosenmontagszug zuwege zu bringen als in diesem Jahr.“ Doch dann kam der Krieg. ■

NORBERT TEICHERT



Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



Hammm:
elephantastisch

Otmar Alt

Das Leben ist ein Versuch

11. Oktober 2020 - 7. März 2021

gustav löbcke
museum
hamm

WDR 5

Gefördert durch:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



RLNW KUNST MUSEEN
© VVO Kunst Bonn, 2021



Jetzt durchstarten mit einer Ausbildung bei der Sparkasse Hamm



sparkasse-hamm.de

Ob bei der Eröffnung eines Kontos, der Beratung für eine Geldanlage oder beim Finanzierungsgespräch - als Bankkauffrau/Bankkaufmann stehst Du in direktem Kontakt mit den Kunden. Du bist ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Geldfragen und eine wichtige Vertrauensperson. Mit Deinem Know-how und mit Einfühlungsvermögen findest Du die jeweils passenden Finanzprodukte und bietest maßgeschneiderte Lösungen an.

Bewirb Dich jetzt online unter www.sparkasse-hamm.de
für den Ausbildungsstart am 01.08.2021!

Ansprechpartnerin:

Sabrina Langner, Tel. 02381/103-204

E-Mail: personal@sparkasse-hamm.de



Sparkasse
Hamm



Erfolgreiche Unternehmer: die Esselmann-Geschäftsführer Tobias und Sebastian Norkowski

SPITZEN-PRODUKTE FÜR DEN MOBILEN VERKAUF

Ob Volksfeste, Weihnachts- oder Wochenmärkte – überall dort finden sich hochwertige Produkte aus dem Hause Esselmann. Das Hammer Unternehmen ist Marktführer für die Produktion von Ausschank- und Kühlanhängern. „Wir fertigen in Kleinserien, unsere Kunden sind Getränkefachgroßhändler und Brauereien“, sagt Geschäftsführer Tobias Norkowski.

Norkowski leitet das inhabergeführte Familienunternehmen zusammen mit seinem Bruder Sebastian in dritter Generation.

Die Eltern Johannes Norkowski und Anneliese Esselmann-Norkowski ließen das Esselmann-Klappsystem bereits 1982 patentieren. „Heute ist das Standard

für Ausschankwagen“, betont Norkowski. Die Ursprünge des Unternehmens waren anderer Natur. Firmengründer Helmut Esselmann war Karosseriebauer.

In den dürftigen Nachkriegsjahren ab 1946 hatte er alle Hände voll damit zu tun, aus drei kaputten einen funktionsfähigen Lkw zu machen. Tobias

Norkowski blickt zurück: „Mein Großvater musste Generalist sein und jeden Auftrag annehmen.“

Auch die „grüne Minna“

Erste Anläufe für Spezialisierungen waren Kleinserienfertigungen etwa der „grünen Minna“, wie der Volksmund die Mannschaftsbusse der Landespolizei NRW nannte. Später baute Esselmann dann Kipper und Meiler für den Essener Stahlkonzern Krupp. Als die Krupp-Zentrale die geplante Entwicklung eines eigenen Lkw aufgab, blieben die Aufträge aus. „Not macht bekanntlich erfinderisch“, weiß Norkowski. „So entstand 1967 der erste Ausschankwagen.“ Es sollte der Grundstein für eine Erfolgsgeschichte sein.

Heute ist die Firma Esselmann in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie den Benelux-Ländern ein gefragter Spezialist für Ausschankwagen, Kühlanhänger und Verkaufswagen der Marktbeschicker. Esselmann liefert nahezu alles, was für den mobilen Verkauf benötigt wird. Gebaut wird im-

mer nach den individuellen Kundenwünschen und in Eigenproduktion. Am Hauptsitz im Gewerbepark Rhynern ist eine Stammbelagschaft mit 50 Mitarbeitern tätig, darunter Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Metallbauer, Lackierer und Elektriker, die das Unternehmen meist selbst ausbildet. Auf einer Produktionsfläche von rund 5.000 Quadratmetern werden hier Ausschankwagen und Kühlanhänger produziert – bis zu 200 Einheiten pro Jahr.

Zweitsitz in Sittensen

Am Zweitsitz in Sittensen, 30 Kilometer süd-östlich von Hamburg, produziert die Esselmann Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG komplette Verkaufsfahrzeuge jeglicher Art für den

Lebensmitteleinzelhandel. Beschicker von Wochenmärkten, aber auch Betreiber von Imbiss- und Hähnchengrillwagen sind die Auftraggeber. Auch hier wird nach individuellen Kundenwünschen gebaut. Zu den Premium-Produkten gehören beispielsweise große Verkaufsfahrzeuge für Fisch- und Fleischverkäufer. Esselmann ist einer von nur zwei Anbietern am Markt, die die Fahrzeugaufbauten in Alugerippe-Bauweise fertigen. „Sie ist leichter und bietet mehr Möglichkeiten hinsichtlich der Lage und Größe von Öffnungen in der Karosserie. Spätere Umbauten werden hierdurch nicht erleichtert“, erläutert Norkowski. Bis zu 50 große Fahrzeuge produzieren die 30 Mitarbeiter in Sittensen pro Jahr.

Seit einem Jahr gibt es außerdem einen Firmen-Ableger in Polen, die Esselmann Technika Pojazdowa. „Die zehn Mitarbeiter dort fertigen Verkaufsanhänger für den osteuropäischen Markt“, sagt Norkowski. „Die Produkte sind einfacher gehalten, aber qualitativ gleichwertig.“ Aufgrund fehlenden Nachwuchses wurde zudem die hauseigene Tischlerei von Hamm hierher verlegt.

Gute Auftragslage

Tobias Norkowski ist studierter Fahrzeugbauer. Und obwohl er schon für große Konzerne wie Daimler/Benz gearbeitet hat, hat er den Einstieg ins Familienunternehmen im Jahr 2001 nie bereut. „Vor allem liebe ich die große Gestaltungsfreiheit und Flexibilität, die ich hier habe. Mein Bruder und ich scheuen auch die Verantwortung der Selbstständigkeit nicht, die immer Risiken birgt. Wir fühlen uns beide den Werten unseres Familienbetriebs verpflichtet.“ Norkowski geht trotz der Corona-bedingten Einbrüche im Wirtschaftsleben davon aus, dass die Esselmann-Gruppe für die Zukunft gut aufgestellt ist. Das gerade abgelaufene Geschäftsjahr sei zufriedenstellend gewesen. „Außerdem haben die Wochenmärkte von Corona eindeutig profitiert.“ Neue Aufträge sind also zu erwarten. ■





*Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe*

*Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe gGmbH*

Freie Ausbildungsplätze!

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 05. + 09.2021 bilden wir aus:

Pflegefachkraft (m/w/d)

**Dringend suchen wir für
unsere Kooperations-
partner Auszubildende!**

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10
oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Hauptschulabschluss Kl. 9

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2021 bilden wir aus:

Pflegeassistent (m/w/d)

**Erstauszubildende / kostenfrei
für ALG I oder ALG II-Empfänger
Ausbildungsdauer 1 Jahr**

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Berufe mit Zukunft

Haus der Pflege

Fachseminare für Pflegberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2021 bilden wir aus:

staatlich anerkannten

Physiotherapeut (m/w/d)

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Fachoberschulreife oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 10.2021 bilden wir aus:

staatlich anerkannten

Familienpfleger (m/w/d)

**24 Monate theoretische-fachpraktische Ausbildung
12 Monate Anerkennungsjahr**

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Hauptschulabschluss Klasse 10

**Kostenfrei für Erstauszubildende und für ALG-I oder
ALG-II-Empfänger durch die Arbeitsämter oder Jobcenter.**

**Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das
Haus der Pflege (gGmbH) • Zeche Westfalen • 59229 Ahlen**

Zeche Westfalen 1 • 59229 Ahlen • Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130 • www.hausderpflege.de



FIT BLEIBEN AN DER FRISCHEN LUFT

Wer draußen gerne Sport treibt, aber auf Geräte wie im Fitnessstudio nicht verzichten möchte, kann beides beim Verein PhysioPoint an der Ostentalallee miteinander kombinieren: Der Outdoor-Fitness-Parcours lädt hier zu schweißtreibenden Trainings ein.

Ende Juli eröffnete der Fitness-Parcours im Garten der Gottfried-Gutmann-Akademie. Seitdem haben sich bereits zahlreiche Sportbegeisterte an den zehn Stationen mit insgesamt zwölf Geräten ausprobiert.

Ganzkörpertraining

Das besondere an den Geräten ist, dass sie den ganzen Körper beanspruchen und sämtliche Muskelpartien trainieren. „Uns geht es darum, die Hammer Bürger gesund zu halten“, erklärt

Dominic Zisgen, Leiter des PhysioPoints. „Wir haben mehrere Gerätschaften für den Bauch, für die Rückenmuskellinie und auch für die seitliche Muskellinie, die unseren ganzen Rumpf einwickelt und unsere mobile Wirbelsäule stabilisiert.“

Vielseitige Geräte

Auf der Anlage finden sich nicht nur Klassiker wie die Reckstange oder die Hangelleiter. „Beinheber“ und „Rückenstrecker“ kräftigen die Rumpfmuskulatur. Eine Balancierstrecke



und eine schwebende Plattform fordern den Gleichgewichtssinn und verbessern die koordinativen Fähigkeiten. Die Stationen

„Wellenlaufen“ und „Hüftschwung“ stechen besonders hervor: Auf Pedalen stehend wird sich hier rhythmisch vor und zurück – beziehungsweise hin und her – bewegt. Das aktiviert die Beinmuskulatur und mobilisiert den Becken- und Hüftbereich.

Hinweistafeln

Der Fitness-Parcours ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet. Je nach Leistungsstand können verschiedene Übungen von leicht bis schwer durchgeführt werden. Darüber informieren große Hinweistafeln neben den Stationen. „Bei regelmäßigem Training machen sich Fortschritte schnell bemerkbar und auch anspruchsvolle Übungsvarianten lassen sich dann meistern“, merkt Sporttherapeut Moses Osheku aus dem benachbarten PhysioPoint an. „Zur Not sind wir nur wenige Meter entfernt und können Tipps und Hilfestellungen bei der Ausführung der Übungen geben.“

Kostenfreie Nutzung

Die Anlage ist während der Öffnungszeiten des PhysioPoints kostenfrei zugänglich: wochentags von 7:30 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 14 Uhr. Sie befindet sich in der Nähe des Kurparks an der Ostentalallee 107. |

PHYSIOPOINT

Der PhysioPoint e.V. wurde 2003 gegründet und ist Teil der Klinik für Manuelle Therapie. Er hat seinen Sitz im denkmalgeschützten Gebäude der Gottfried-Gutmann-Akademie. Der Verein ermöglicht eine umfassende Diagnostik und ein spezielles Therapie- und Trainingsangebot durch erfahrene und engagierte Sporttherapeuten, Sportwissenschaftler und Physiotherapeuten.



ADEC-FAHRRADKLIMA-TEST

Wie fahrradfreundlich ist meine Stadt? Diese Frage kann man bei der deutschlandweiten Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) noch bis zum 30. November online beantworten. Auch die Stadt Hamm steht auf dem Prüfstand. Der ADFC-Fahrradklimatest ist die größte Befragung von Radfahrern weltweit und findet zum achten Mal statt. Wer teilnimmt, hilft direkt dabei, die Fahrradfreundlichkeit weiter zu verbessern: Denn die Ergebnisse sind auch für die Hammer Verkehrsplanung von großem Interesse. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 bundesweit bekanntgegeben.

Die Befragung erfolgt über
die Internetseite
www.fahrradklima-test.adfc.de

ALLES FÜR DIE KINDER

Unter Einhaltung des genehmigten Hygienekonzepts findet am 13. Dezember wieder der „4 Kids only“-Markt in den Zentralhallen statt. Die Produktpalette reicht von gebrauchter Kleidung und Accessoires für die Größen 50 bis 176 über Bücher, Wiegen, Laufräder, Fahrräder, Kinderwagen bis hin zu Kindermöbeln. Schnäppchenjäger kommen voll auf ihre Kosten, zumal der monatliche Second-Hand-Modemarkt zeitgleich öffnet. Die Eintrittskarte gilt für beide Veranstaltungen. Auch für die Unterhaltung der kleinen Besucher ist gesorgt: Sie können sich zwischen 11 und 15 Uhr in der Spielecke kostenlos schminken lassen.

Aussteller können sich unter
www.zentralhallen.de anmelden





dovoba.de



Werde mehr als Banker.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Hamm



www.reha-bad-hamm.de

reha bad hamm



Wir bewegen Sie.

**Gesund
& Fit**

Unsere Präventionskurse

Ihr Kompetenzzentrum
an 2 Standorten
in **Hamm**

Arthur-Dewitz-Straße 5
Tel. 0 23 81/871 15-0

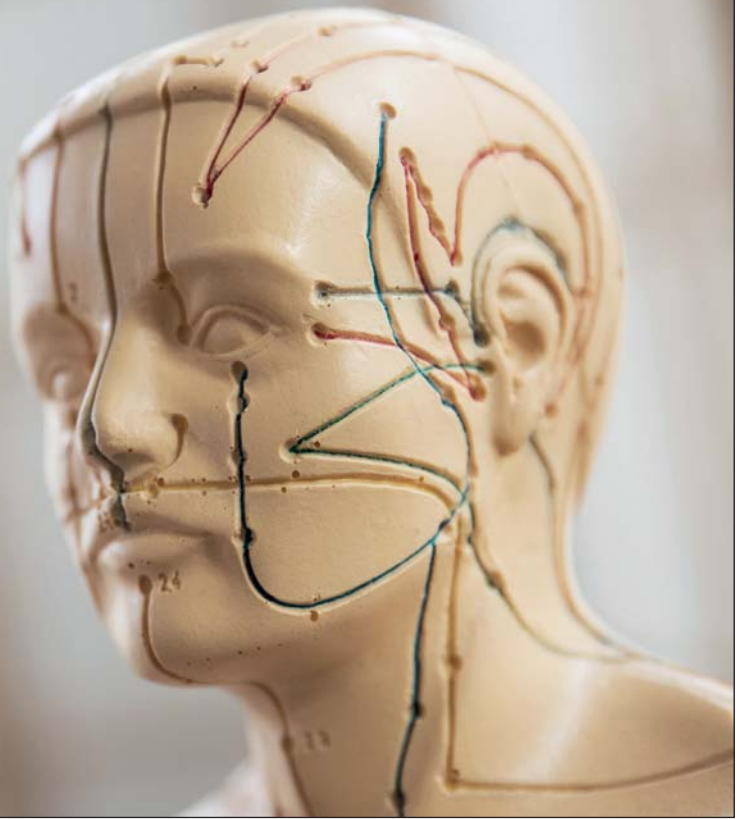
Werler Straße 110
Tel. 0 23 81/973 91-0



- Neu** • Rhythmisch aus dem Alltag
- Neu** • Nicole's Fitnessgymnastik
- Neu** • Sturzprävention im Alter
- Pilates
- QIGONG
- Herzspezifisches Aufbautraining
- Rückenfitness an Geräten
- FFS Fitnessführerschein
- FaszienFit
- Sanfte Gymnastik nach Feldenkrais

PSYCHE UND KÖRPER LASSEN SICH NICHT TRENNEN

Wie die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) das innere Gleichgewicht auch bei Jugendlichen wiederherstellen kann: Darauf ist das Evangelische Krankenhaus Hamm, das EVK, spezialisiert.



Gerade bei Jugendlichen verstecken sich seelische Probleme häufig hinter körperlichen Beschwerden. Typische Beispiele sind Bauchschmerzen vor der Schule oder Kopfschmerzen vor dem Sporttraining. In solchen Fällen kann ein Aufenthalt in einer psychosomatischen Abteilung hilfreich sein.

Dr. med. Christiane Müller, Leitende Ärztin des Instituts für Traditionelle Chinesische Medizin am EVK, erläutert: „Depressionen, Unruhezustände oder Schlafstörungen, deren Ursache nicht körperlich begründet ist, aber die Lebensqualität erheblich einschränken, sind mit den Methoden der TCM gut zu therapieren. Ziel einer Behandlung ist es, die Störung des Qi-Flusses aufzuheben und wieder frei fließen zu lassen. Das Qi definiert sich als die Lebensenergie des Menschen.“

Erfolgreiche TCM-Therapie

Sie arbeitet eng mit den Ärzten



Dr. med. Christiane Müller leitet das Institut für Traditionelle Chinesische Medizin im Evangelischen Krankenhaus Hamm

und Therapeuten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zusammen. „Psychosomatische Phänomene sind sehr verbreitet und oft auch hartnäckig“, erklärt die erfahrene Ärztin. „Mithilfe der TCM können wir den Heilungsverlauf beschleunigen und gegebenenfalls die Einnahme von allopathischen Medikamenten reduzieren. Hier helfen zum Beispiel Akupunktur, Moxibustion, Phytotherapie und eine Ernährung nach der Fünf-Elemente-Regel.“

In einem Zeitraum von drei bis vier Wochen werden die Jugendlichen im EVK auf körperliche Ursachen ihrer Beschwerden untersucht und gleichzeitig wird unter Anleitung von Psychologen, Therapeuten und Pädagogen den Ursachen auf den Grund gegangen. Dr. med. Stefan Brunnberg, Leitender Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, erklärt: „Hier ist die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten von großem Vorteil. Innerhalb einer doch recht kurzen Zeit in der Klinik können die Weichen für eine gesunde Basis gestellt werden, die dann mit einem Therapeuten in größeren Zeitabständen

den weiter gefestigt werden kann. Ein Vorteil für die jungen Patienten ist sicher auch die wohnortnahe stationäre Unterbringung und die durchschnittliche Verweildauer von drei bis vier Wochen. So geht der Kontakt zu Freunden nicht verloren und in der Schule verpasst man nicht so viel.“

ONLINE

Informationen zur Behandlung von Jugendlichen mit psychosomatischen Problemen im EVK Hamm gibt es unter: www.evkhamm.de oder Tel. 02381 589-3476

Der Leitende Oberarzt Dr. med. Stefan Brunnberg schätzt die enge Zusammenarbeit von Ärzten und Therapeuten bei der Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen.





Otmar Alt

im Gustav-Lübcke-Museum Hamm

11. Oktober 2020 – 7. März 2021

Hammer:
elephantastisch

KÜCHEN STUDIO

OBI

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis IMPULS KÜCHEN BOSCH SILVERLINE AKP

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hamm

Kommunales
Jobcenter
Hamm AG

Wirtschaftsförderung
Hamm

Volltreffer!

Dein Weg in die Ausbildung



Noch keinen
Ausbildungsplatz?

Kein Problem!

Freie Stellen findest Du unter:
www.wf-hamm.de/volltreffer



www.wf-hamm.de/volltreffer

ALLE AUSBILDUNGSBERUFE RUND UM DEN BAU:

WERDE TEIL EINER GROSSEN FAMILIE

LEG DEN GRUND-
STEIN FÜR DEINE
SICHERE ZUKUNFT

Heckmann
Unternehmensfamilie

16 AUSBILDUNGSBERUFE
IN 6 UNTERNEHMEN



WWW.HECKMANN-BAU.DE/KARRIERE



FOLGT UNS AUF FACEBOOK:
HECKMANN UNTERNEHMENSFAMILIE

Heckmann
Für professionelles Bauen

Heckmann
Für professionelles Bauen

Heckmann
SERVICE RUND UM DIE BAUSTELLE

Heckmann
BAULAND & WOHNRAUM

bau+plus
Heckmann

DOMMEL

Anzeigen

BILDUNGSWOCHE AUF EINEN BLICK

Die neunte Hammer Bildungswoche steht vom 9. bis 14. November unter dem Motto „Hamm bildet. Vielfalt“. Sie befasst sich vor allem mit den aktuellen Herausforderungen während der Corona-Pandemie und den sich daraus ergebenden Chancen und Möglichkeiten für den Bildungsbereich.



Auftaktveranstaltung: „Bildung im 21. Jahrhundert“

Schulen haben sich verändert: Lernen auf Distanz, Homeschooling und Hybridlernen bestimmen den Schulalltag. Wie werden die Erfahrungen dieser Lern- und Lehrformen genutzt und wie können sie zu einer Perspektive für die Schule im 21. Jahrhundert gestaltet werden?

Der Erziehungswissenschaftler Prof. Olaf-Axel Burow stellt sieben Schritte zur zukunftsfähigen Schule vor und gibt Einblicke in seine Arbeit als pädagogischer Berater und Kreativitätsforscher.

Montag, 9. November, 18 bis 19.30 Uhr
Gerd-Bucurius-Saal,
Heinrich-von-Kleist-Forum

Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.

Webinar: „Visionen für Schulsysteme“ Was kommt auf die Schule in Zukunft zu?

Welche Chancen und Risiken zeichnen sich ab und welche Bewältigungsstrategien sind erfolgversprechend? Das Webinar gibt fundierte und praxisnahe Impulse. Der Zukunftspädagoge Prof. Olaf-Axel Burow unterstützt in dem Webinar dabei, die eigene Schulentwicklung in den Fokus zu nehmen und bestehende Strukturen zu reflektieren.

Dienstag, 10. November, 10 bis 11.30 Uhr

Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.



Kreativ-Workshop: „Visionen konkret werden lassen“

Kleine Schulteams können sich hier in einem kreativen Umfeld mit der aktuellen Schulsituation auseinanderzusetzen. Prof. Olaf-Axel Burow begleitet sie dabei, Visionen für offene und integrative Lern- und Lehrarrangements gedanklich und praktisch zu entwickeln.

Dienstag, 10. November, 14 bis 16 Uhr
Mensa, Gebrüder-Grimm-Schule

Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.



Damit Sie nicht im Regen stehen

sanieren wir
**Balkone, Dächer
und Wände im
Hoch- und Tiefbau.**

W. Böhm GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Goorweg 18 • 59075 Hamm
☎ **0 23 81 / 6 52 03**

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG



Digitales Lernen im Hybridunterricht – Eine Ideenmesse mit Beispielen aus der Praxis

Bei der Ideenmesse steht das digitale Lernen im Hybridunterricht im Mittelpunkt. Sowohl aus den Erfahrungen des Distanzlernens als auch aus der Gestaltung des Präsenzunterrichts heraus stellen engagierte Kolleginnen und Kollegen Beispiele vor und geben Anregungen, wie sich Hybridunterricht zwangsläufig digital gestalten muss.

**Mittwoch, 11. November, 10 bis 12 Uhr
sowie 12.15 bis 14.15 Uhr**
Pädagogisches Zentrum,
Stadthausstraße 3

Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.

VHS-Kino-Spezial mit Fachgespräch: SYSTEMSPRENGER

Der Film zeigt die Not und Hilfebedürftigkeit eines Kindes, bei dem die Instrumente und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe nicht greifen. Begleitend zum Film sollen die aufgezeigten Handlungsansätze auch fachlich kommentiert und diskutiert werden.

Freitag, 13. November, 19 Uhr
Gerd-Bucerius-Saal,
Heinrich-von-Kleist-Forum

Eintritt frei.
Anmeldung erforderlich:
www.vhs.hamm.de oder
unter 02381 17-5600



Bildungsmesse

Alles rund um die Berufswahl: Praxiseinblicke, Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Vorstellungen von Hochschulen.

**Freitag, 13. Oktober,
und Samstag, 14. November**

**Freitag: 8 bis 16 Uhr
Samstag: 10 bis 16 Uhr**
Zentralhallen

Offene Veranstaltung für
alle Interessierten.
Eintritt frei.

Alles Informationen zur Bildungswoche
unter: www.hamm.de/hamm-bildet

Anmeldungen
unter: www.hamm.de/rbb/veranstaltungen

Mario Lishek
Malerbetrieb



- **Senioren-Renovierservice**
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

vhs

Volkshochschule
Hamm

www.vhs.hamm.de



DIE MESSE ALS BERUFSSKOMPASS

„Lernen, ein Leben lang“ ist das Motto, das die Bildungsmesse Hamm bereits zum zehnten Mal prägt. Im Rahmen der Bildungswoche präsentieren sich am 13. und 14. November erneut zahlreiche Unternehmen und Bildungsträger als Berufsskpass zu den Themen Ausbildung, Studium, Beruf und Weiterbildung in den Zentralhallen.

Von A wie Altenpfleger bis Z wie Zollbeamter: Firmen und Institutionen aus Hamm und der Umgebung stellen sich und die von ihnen angebotenen Ausbildungsberufe und Praktikumsmöglichkeiten bei der Bildungsmesse vor. Der Praxisbezug steht dabei einmal mehr im Mittelpunkt.

Interaktive Informationen

Die Dachdeckerinnung kommt beispielsweise mit ihrem Promotion-Trailer die Aktion „jump in your job“, die Nachwuchsinitiative des Dachdeckerhandwerks. Im Außenbereich befindet sich zudem der „M + E InfoTruck“ des Unternehmensverbandes Westfalen Mitte mit interaktiven Informationen über die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten der Metall- und Elektroindustrie. Darüber hinaus können sich die Besucher über die gesamte Leistungspalette der drei Hammer Berufskollegs Eduard-Spranger, Friedrich-List und Elisabeth-Lüders informieren.

Auch die „Staatsdienstleister“ Bundeswehr werben während der Bildungsmesse um Nachwuchskräfte. In der Sparkassen-Arena präsentieren sich gebündelt die Ausbildungswerkstatt der Bundeswehr



Bückeburg, die Polizei Hamm, die Bundespolizei und das Hauptzollamt aus Bielefeld.

Alles rund ums Studium

Mehrere Universitäten und Hochschulen, darunter auch die beiden Hammer Hochschulen, die HSHL Hochschule Hamm-Lippstadt und die SRH Hochschule Hamm, sind in den Zentralhallen mit ihrem kompletten Studienangebot vertreten. Breiten Raum nehmen dabei die dualen Studiengänge ein. Die Träger der Weiterbildung zeigen an beiden Tagen, was auch nach Eintritt ins Berufsleben für beruflichen Erfolg getan werden kann. Die Palette reicht vom Englisch- oder Computerkurs über spezielle Fachlehrgänge, Aufstiegsfortbildungen, berufliche Schlüsselqualifikationen bis hin zu Ausbildung und Umschulung.

Für Erwachsene, die ihren Weg ins Berufsleben längst gefunden haben, bietet die Bildungsmesse eine Fülle von Anregungen und Angebote zur Qualifizierung im Beruf. Wer mit den rasanten Veränderungen in der Arbeitswelt Schritt halten möchte, muss sein Wissen laufend erweitern und vertiefen. Wer darüber hinaus beruflich weiterkommen möchte, muss sich um Weiterbildung kümmern.

Detailliertes Messemagazin

Bei der zehnten Bildungsmesse wird erstmals ein umfangreiches Messemagazin aufgelegt. Es beinhaltet detaillierte Informationen über die ausstellenden Unternehmen, ihre Kapazitäten für Ausbildungsplätze, Praktika oder duale Studiengänge sowie die Ansprechpartner. Allerdings müssen die Besucher auf zwei erfolgreiche Formate verzichten: Corona-bedingt fallen sowohl das Bildungs-Duell als auch das Speed-Dating aus.■

ONLINE

Die Bildungsmesse öffnet ihre Tore am 13. November (Freitag) von 8 bis 16 Uhr und am 14. November (Samstag) von 10 Uhr bis 16 Uhr.

Informationen zu der Bildungsmesse gibt es online unter: www.zentralhallen.de

Northoff
KÄLTE KLIMA
LÜFTUNG  **60 JAHRE**

WIR SUCHEN AUSZUBILDENDE
zum Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)

Das lernst du alles:

- » Wie plant und berechnet man den Einsatz von Kälte- und Klimatechnik?
- » Wie installiert man moderne Wärmepumpen und Umwelttechnologien?
- » Wie werden die Geräte fachgerecht in Betrieb genommen?
- » Wie wartet und repariert man die komplexen Anlagen?
- » Wie schützt man sich bei der Arbeit vor Gefahren?
- » Wie handelt man umweltbewusst mit Kältemitteln und anderen Stoffen?

Schicke Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen

**AUSBILDUNG
AB 01.08.2021!**

NORTHOFF KÄLTE-KLIMATECHNIK GMBH & CO. KG.
Bunsenstraße 34
59229 Ahlen
02382 96 89 96 - 0
www.northoff-klima.com
info@northoff-klima.com

100 JAHRE HGB –
Auf unser Vertrauen
können Sie bauen

100 JAHRE 1917 2017
HGB



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm
Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de
www.hgb-hamm.de



Wir suchen Dich! Werde Teil unseres Teams!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

**Ausbildung zum Bankkaufmann
(m/w/d)**

**Ausbildungsbeginn
01. August 2021**

**Jetzt bewerben unter
info@sdk-bockum-hoevel.de
sdk-bockum-hoevel.de**

 **Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG**
Nähe. Verbundenheit. Heimat.



**Bewirb
dich jetzt
für 2021**

RWE

Macher der Zukunft: Werde Azubi bei RWE!

**Starte mit einer Top-Ausbildung,
einem Top-Team und Top-Leistungen
in eine sichere Zukunft. Wähle aus
vielen Ausbildungsberufen!**

Ausbildungsdauer: 2 bis 3,5 Jahre. Wann du durchstarten kannst?
Direkt nach den Sommerferien 2021. Und es ist viel mehr drin als du denkst!

1. Ausbildungsjahr: 929 € 3. Ausbildungsjahr: 1.114 €

2. Ausbildungsjahr: 1.021 € 4. Ausbildungsjahr: 1.207 €

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht.

Weitere Informationen auf:

[rwe.com/ausbildung](https://www.rwe.com/ausbildung)